

Düsseldorfer Schach



Schachbezirk Düsseldorf

www.schachbezirk-duesseldorf.de



57. Jahrgang

April 2013

Nr. 554

Jahreshauptversammlung 2013 Kurzbericht

Die Jahreshauptversammlung fand am 23.02.2013 im Spiellokal des SC Erkrath statt. Der Vorsitzende des Bezirkes, Thomas Sterz, eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden Vereinsvertreter.

1.) Die Berichte der Vorstandsmitglieder lagen schriftlich vor, lediglich die Berichte von Thorsten Braun und Werner Dobberstein wurden auf der JHV nachgereicht.

2.) Bekanntgabe der Stimmen: 155 anwesende Stimmen einschließlich Vorstandsstimmen.

3.) Anträge: Die Delegierten stimmten einstimmig dem Antrag des Vorstandes zu, dass die Vereine ab 01.01.2013 für Jugendliche, Kinder und Schüler keinen Beitrag an den Schachbezirk abführen müssen. Für seine jahrelange engagierte Arbeit für den Schachbezirk wurde Wolfgang Ehrich auf Antrag des Vorstandes von den Vereinen einstimmig die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

4.) Kassenprüfer: Die Kassenführung war einwandfrei. Die Kassenprüfer schlugen eine Entlastung des Kassierers vor.

5.) Entlastung: Ehrenmitglied Rudolf Weber dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit und schlug die Entlastung des Vorstandes vor. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

6.) Neuwahlen: Thomas Sterz (Vorsitzender), Wolfgang Evers (2.Spielleiter) und Holger Knäble (Kassierer) wurden einstimmig wiedergewählt.

Als Mitglieder des Bezirksspielausschusses wurden gewählt: Daniel David (SC Erkrath), Stephan Schön (Ratinger SK), Eberhard Bießner (DSK), Peter Ringelstein (DSV 1854) und Wolfgang Ehrich (SV Hilden).

Kassenprüfer: Werner Lutterbeck und Wolfgang Ehrich. Ersatzkassenprüfer wurde Rudolf Weber.

7.) Turniere 2012/2013: Bezirkpokalmeisterschaft beim Ratinger SK (siehe Ausschreibung im

(weiter Seite 2)

Herausgeber Schachbezirk Düsseldorf
Redaktion Wolfgang Ehrich
Hagdornstr. 12, 40721 Hilden
Tel. 02103 – 968734
Mail: Wolfgang-Ehrich@t-online.de
Nächster Redaktionsschluss am 31.05.2013
Weitere Termine: 31.07.13, 31.12.13, 31.03.14

Homepage-Webmaster: Alexander Mainzer
Mail: webmaster@schachbezirk-duesseldorf.de

Inhalt

Bericht vom NSV-Kongress	2
Pokal-Mannschaftsmeisterschaften	2 und 4
Ausschreibung Bezirks-Pokal-EM	3
Ausschreibung Senioren Bezirks-EM	4
Ausschreibung Erkrather Jugend-Open	5
Doppelte Schachblindheit	6-7
Nachrichten aus den Vereinen	8-10
Staunton-Figuren	11-12
Tabellen	13-16

aktuellen Blatt). Für folgende Turniere werden noch Ausrichter gesucht: Bezirks-Blitz-EM, Zeitraum Juni oder Juli 2013. Bezirks-Einzelmeisterschaft 2013, Zeitraum September bis Dezember 2013. Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Zeitraum Oktober oder November.

8.) Bedenkzeitregel: Der Fischermodus wird zusehends eingeführt. Die Vereine müssen daher entsprechende Digitaluhren beschaffen. Es wurde empfohlen, Sammelbestellungen für die Vereine durchzuführen, um die Kosten zu senken.

Hinweis: Das offizielle und ausführliche Protokoll wird durch den Schriftführer erstellt.



Kurzbericht vom Kongress des Niederrheinischen Schachverbands

Im Schachzentrum Solingen fand am 16.02.2013 der Kongress des NSV statt. Leider waren nur 16 Vereinsvertreter, darunter drei Düsseldorfer Vereine (SK Ratingen, DSV 1854 und SV 1922 Hilden) anwesend.

Zusammengefasste Berichte: Der SBNRW hat eine neue Geschäftsstelle bezogen. Die Einführung eines einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrs führt zu erheblichen Umstellungen im Einzugsverfahren. Der NSV wird im Sommer 2013 Schulungen für Vereinskassierer anbieten. Harald Kurz weist auf anstehende Änderungen der FIDE-Regeln (01.07 2013) hin, erwartet aber keine wirklich einschneidenden Änderungen. An speziellen Turnieren im Damenschach besteht offenbar kein Bedarf – Meldungen gehen nur spärlich ein. Kassenprüfer Klaus Trommer berichtet über die Geschäftsjahre 2011 und 2012. Die Kassenführung war einwandfrei.

Ein Antrag, dass Mitteilungen gemäß Turnierordnung über Meisterschaften und an Vereine, Mannschaften und Einzelspieler auf der Homepage des Verbandes oder per E-Mail erfolgen können, wird angenommen.

Der Antrag, den Modus der NSV-Damenmeisterschaften zu ändern, wird abgelehnt.

Der Antrag, die Turnierordnung des NSV an die Gegebenheiten des neuen Vierer-Pokal-systems anzupassen, wird angenommen.

Klaus Trommer (SK Ratingen) dankte dem Vorstand und schlug die Entlastung vor. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Für die nun offenen Positionen wurden Jürgen Dorn (Vorsitzender), Harald Kurz (1.Spielleiter) und Heiko Grimm (Damenwart) gewählt.

Kassenprüfer wurden Klaus Trommer und Christoph Königs. Peter Ringelstein (DSV 1854) wurde einstimmig zum Mitglied des Ehrenrates gewählt. Abschließend kündigt Jürgen Dorn seine letzte Amtszeit an.

Fredi Ehlers (2.Spielleiter) weist darauf hin, dass die Vereine Terminverlegungen für die Saison 2013/2014 beiden Spielleitern bis zum 15.06.2013 vorlegen müssen.

Wolfgang Ehrich



NRW-Pokal-Mannschaftsmeisterschaften

Die drei Vertreter des Schachbezirkes (SK Ratingen, DSV 1854 und SV Hilden) hatten die erwarteten schweren Gegner im neu organisierten Wettbewerb auf NRW-Ebene.

Der **DSV 1854** (gegen die Elberfelder SG) und der **SV Hilden** (gegen Hansa Dortmund) erkämpften zwar jeweils ein durchaus überraschendes 2-2 in der ersten Runde, mussten sich aber wegen der schlechteren Brettwertung geschlagen geben. Der **Ratinger SK** überstand den ersten Kampf gegen BSW Wuppertal mit 2,5-1,5, aber gegen die SF Katernberg war trotz eines 2-2 ebenfalls Schluss, denn auch hier entschied die Brettwertung zugunsten der Schachfreunde aus Katernberg (siehe auch Seite 4).



Nachrichten aus dem Bezirk

Ausschreibung der Bezirks-Pokal-Einzelmeisterschaft

Hiermit wird die **Pokal-Einzelmeisterschaft** des Schachbezirkes Düsseldorf ausgeschrieben.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder eines dem Schachbezirk angehörigen Vereins, für die auch dort eine gültige Spielerelaubnis zur Saison 2012/2013 vorliegt. Gespielt wird nach den aktuellen Regeln der BTO/ASpO des SB NRW.

Das Turnier wird im **K.O.-System** ausgetragen, wobei jeder Spieler zunächst 2 Stunden für die ersten 40 Züge erhält und anschließend 30 Minuten für den Rest der Partie.

Sollte die Partie Remis enden, werden zunächst zwei Blitz-Partien mit 5 Minuten Bedenkzeit ausgetragen. Zur ersten Blitzpartie erfolgt ein Farbwechsel zur Turnierpartie und in den weiteren Blitzpartien erfolgt jeweils ein erneuter Farbwechsel. Sollte nach den ersten beiden Blitzpartien noch keine Entscheidung gefallen sein, werden noch drei weitere Partien gespielt. Wer davon die erste gewinnt, ist Sieger.

Sollten diese Partien keine Entscheidung gebracht haben, wird der Sieger per Los ermittelt. Die beiden Finalisten qualifizieren sich für die NSV-Pokalmeisterschaft im Frühjahr 2014. Auch um den dritten Platz wird eine Partie für einen eventuellen Nachrücker ausgetragen.

Ausrichter: Rater SK 1950 e.V.

Spielort: Stadionring 9, 40878 Ratingen, Tel. 02102-28243

Es herrscht Rauchverbot. Spielmaterial und Turnierleitung werden vom Ausrichter gestellt.

Termine: 02.05.2013, 23.05.2013, 06.06.2013, 20.06.2013, 04.07.2013

Verlegungen sind nur mit Zustimmung der jeweiligen Gegnerin/Gegner, sowie der Turnierleitung möglich.

Spielbeginn ist jeweils 19:00 Uhr

Preise:

1.Platz	40 EUR
2.Platz	30 EUR
3.Platz	20 EUR
4.Platz	10 EUR

Anmeldeschluss: 28.04.2013

Der zeitlich Eingang der Meldungen ist entscheidend.

Sollten dennoch Plätze (max=48) frei sein, kann man sich auch am Spieltag (bis 18.45 Uhr) noch anmelden. Es besteht dann allerdings bei unangekündigtem Erscheinen keine Garantie auf einen der Startplätze.

Anmeldung ausschließlich schriftlich oder per E-Mail bei Frank Hammes (Adresse siehe unten).

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Ausschreibung ist Protest gem. BTO 9 beim Vorsitzenden des Düsseldorfer Spielausschusses, Frank Hammes, Meineckestr. 28, 40474 Düsseldorf möglich. Unter Wahrung von Formen, Fristen und Vorschriften ist sämtlicher Schriftverkehr in 12facher Ausfertigung und die Protestgebühr über 100,- Euro als Verrechnungsscheck beizufügen oder auf das Bezirkskonto zu überweisen.

*Frank Hammes, 1. Spielleiter SB Düsseldorf,
Tel. 0211-614131, E-Mail: f_hammes@gmx.de*



Ausschreibung der Senioren-Bezirks-Einzelmeisterschaft 2012/2013

Teilnahmeberechtigt:

Jedes Mitglied des Schachbezirkes Düsseldorf mit gültiger Spielerlaubnis und entsprechendem Alter:

Damen Ü55 (Jahrgang 1957 und früher)
Herren Ü60 (Jahrgang 1952 und früher)
Nestoren Ü75 (Jahrgang 1937 und früher)

Ausrichter, Turnierleitung: SC Erkrath 1973, Caritas-Begegnungsstätte, Gerberstr. 7, 40699 Erkrath, Tel. 0211-243553, TL: Daniel David, Schlackdamm 8, 40699 Erkrath, Tel. 02104-449925, E-Mail: 1.vorsitzender@sc-erkrath.de

Modus:

7 Rd. Schweizer-System, bei Punktgleichheit wird um den Titel gestochen. Bedenkzeit: 2 Std./40 Züge, 30 Min./Rest.

Regeln:

Es gelten die FIDE-Regeln in Verbindung mit der aktuellen Fassung der BTO/ASpO des SB NRW. Abweichend von FIDE-Art. 6.6 beträgt die Karenzzeit 60 Minuten. Das Turnier wird zur DWZ-Auswertung eingereicht.

Termine:

Jeweils Freitag, 19 Uhr, am 31.05., 07.06., 14.06., 21.06., 28.06., 05.07., 12.07.2013. Vorverlegungen sind grundsätzlich in Absprache mit der Turnierleitung möglich.

Preise:

100 Euro / 75 Euro / 50 Euro / 25 Euro
Beste Dame (bei mind. 3 Teilnehmerinnen)
25 Euro

Bester Nestor (bei mind. 3 Teilnehmern)
25 Euro

Es gibt keine Doppelpreise, bei weniger als 15 Teilnehmern entfällt der 1. Preis.

Anmeldung:

Anmeldung bis spätestens 24.05.2012 und ausschließlich schriftlich (Post oder E-Mail) mit Name, Vorname, Straße, Wohnort, Telefon, ggf. E-Mail, Verein an den 2. Spielleiter des Bezirks: Wolfgang Evers, Calvinstr. 9, 40597 Düsseldorf, E-Mail: bezirksspielleitermannschaft@arcor.de

Rechtsmittel:

Gegen diese Ausschreibung kann gem. BTO SB NRW Punkt 9 Protest in 12-facher Ausfertigung beim Vorsitzenden des Düsseldorfer Spielausschusses, Frank Hammes, Meineckestr. 28, 40474 Düsseldorf, eingelegt werden.

Die Protestgebühr in Höhe von 100 Euro ist am gleichen Tage auf das Bezirkskonto (Schachbezirk Düsseldorf, Postbank Köln, Konto-Nr. 307457504, BLZ 37010050) zu überweisen oder als Verrechnungsscheck beizulegen.

gez. Wolfgang Evers, 2. Spielleiter SB Düsseldorf.

SV 1922 Hilden siegte im Vierer-Pokal-Finale

Mit 3:1 gewann der SV Hilden in Ratingen ein sehr spannendes Finale gegen die dortige zweite Pokalmannschaft. Hierzu herzlichen Glückwunsch! Beide Finalisten haben sich für die NRW-Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (NRW-Pokal-MM) qualifiziert.

Auch im Spiel um Platz 3 zwischen dem Düsseldorfer SV 1854 I und Düsseldorfer SK II war es bis zum Ende spannend. Hier musste nach einem 2:2 sogar die Berliner-Wertung entscheiden, die zugunsten des Düsseldorfer SV 1854 ausfiel. Auch hierzu herzlichen Glückwunsch.

Der Sieger dieses Matches qualifizierte sich ebenfalls noch für die NRW-Pokal-MM.

Frank Hammes 1. Spielleiter Schachbezirk Düsseldorf (Übernahme Homepage)

19. Erkrather Jugend-Open 2013

Schnellschachturnier am Samstag, 29.06.2013

Turnier des Jugend-Grand-Prix der Schachjugend NRW

Ausrichter: Schachclub Erkrath 1973

Spielort: Bürgerhaus Hochdahl, Seden-
taler Straße 105, 40699
Erkrath

Altersklassen:

U 08 (Jahrgang 2005 und jünger)
U 10 (Jahrgang 2003, 2004 oder jünger)
U 12 (Jahrgang 2001, 2002 oder jünger)
U 14 (Jahrgang 1999, 2000 oder jünger)
U 16 (Jahrgang 1997, 1998 oder jünger)
U 18 (Jahrgang 1995, 1996 oder jünger)
Ü 18 (Jahrgang 1994 oder älter und
Betreuer)

Die Altersklassen spielen getrennte
Turniere.

Spielmodus: 9 Runden Schweizer System
nach den FIDE-Schnellschachregeln.
Bedenkzeit: 15 Minuten je Spieler und
Partie.

Zeitplan: Einlass: 09:30 Uhr, Auslosung der
1.Runde 10:40 Uhr, Turnierbeginn: 11:00
Uhr, Voraussichtliches Ende: 17:30 Uhr.

Bis zur Auslosung der 1.Runde sind Ände-
rungen der Startliste möglich. Wer zur
1.Runde nicht erscheint und sich vor Tur-
nierbeginn nicht abgemeldet hat, wird ab der
2.Runde aus dem Turnier genommen. In
diesem Fall ist eine Rückerstattung des
Startgeldes nicht mehr möglich.

Preise: U18-U08: Pokale für die ersten Drei,
Urkunden für die ersten Zehn.

U18-U16: 1.Platz 50 €, 2.Platz 30 €, 3.Platz
20 €, Ratingpreise für DWZ bis 1400, 1600:
1800.

Bestes Mädchen je 20 € (ab 3 Starterinnen).

U14 bis U08: Sachpreise für alle Teil-
nehmer. Mit dem Erreichen des 4. Punktes
kann sich jeder Teilnehmer einen Preis aus-
suchen. Spieler mit weniger als 4 Punkten
erhalten einen Sachpreis am Ende des
Turniers. Weiterhin gibt es diverse Sonder-
preise.

Bei Punktgleichheit entscheidet zuerst die
Summenwertung und bei erneutem Gleich-
stand die mittlere Buchholzwertung. Ist auch
diese gleich, werden die Plätze geteilt.

Startgeld: U18-U8: 6 Euro.

Ü18: 3 Euro (100%ige Ausschüttung an die
Top 3 im Verhältnis 50%, 30%, 20%).

Sonstiges: Imbiss und Getränke zu günsti-
gen Preisen am Spielort erhältlich!

Wegbeschreibung:

Unter www.sc-erkath.de (Anfahrt).

Weitere Infos: bei Daniel David,
Schlackdamm 8, 40699 Erkrath,
Tel. 02104-449925,
E-Mail: jugendopen2013@sc-erkath.de.

Anmeldung: Erfolgt per E-Mail an:
jugendopen2013@sc-erkath.de **und** durch
Einzahlung des Startgeldes bis zum 24.Juni
2013 auf das Konto:
Schachclub Erkrath 1973,
Kreissparkasse Düsseldorf, BLZ 30150200,
Kto.-Nr. 1008528372.

Bitte deutlich angeben: Name, Vorname,
Geburtsdatum und Verein. Um Zweifels-
fällen vorzubeugen empfiehlt es sich
dringend, am Turniertag einen Einzahlungs-
beleg mitzubringen.

Keine Anmeldung am Turniertag!

Doppelte Schachblindheit

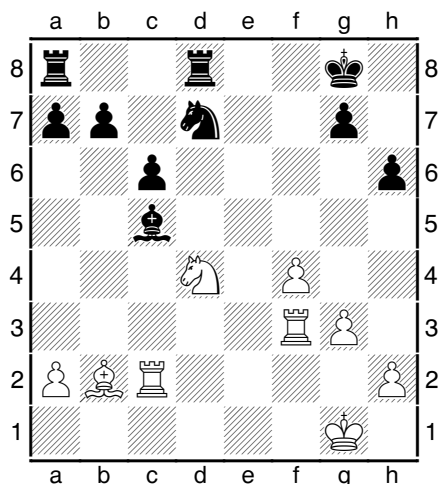
Zu den eigenartigsten Geschehnissen am Schachbrett gehört die doppelte Schachblindheit. Beide Spieler machen hintereinander einen schweren Fehler. Oft genug ist es sogar ein und derselbe Denkfehler. Unglaublich. Man hört förmlich die Unmengen von Fragezeichen „??“, die Fritz der Allmächtige beiden Gegnern ins Stammbuch hämmern wird. Berlioz' Hexensabbat müßte jeden Moment erklingen. Jeder Spieler sollte doch nun, je nach Temperament, entweder Kübel voller Spott über seinen Gegner ausschütten. Oder aber, als Wrack zusammengesunken, jammern: „Das war's wohl mit der Vereinsmeisterschaft...!“

Doch was passiert wirklich? Nichts! Gar nichts!! Beide Spieler sitzen schwitzend vor dem Zabel und denken ungerührt über die Stellung nach. So wie sie das immer getan haben und immer tun werden.

Denn: Die doppelte Schachblindheit, der doppelte schwere Fehler nacheinander - er stellt sich im allgemeinen erst später bei der Analyse heraus. Wenn die Emotionen bereits abgekühlt sind. Wenn die Fronten geklärt sind. Wenn man sich gegenseitig auf die Schulter klopfen darf: „Jeder macht doch mal einen Fehler!“

Der Schreiber weiß wovon er schreibt. Er ist zwar vor allem als Spezialist für einfache Fehler bekannt. Wie halt jeder Schächer. Aber hin und wieder gelangen bei ihm auch Doppelfehler aufs Brett.

Die folgende Stellung ergab sich in einer Partie der Verbandsliga in der laufenden Saison. Schwarz (Aretz) hatte eindeutig den besseren Tag erwischt und seinen Gegner gehörig unter Druck gesetzt. Den Verlust eines Bauern hatte Weiß (Hebeker) durch den kühnen Raumgewinn f4 nicht ganz neutralisieren können: Wegen der offenen Diagonalen c5-g1 steht Weiß einfach schlecht. Und das schon seit Stunden. Die Eröffnung: völlig daneben. Das Mittelspiel: eine mittlere Katastrophe. Höchstens, daß er die Dame ja nicht eingebüßt hat, sondern diese nur einem banalen Abtausch zum Opfer gefallen ist. Aber auch solche elysischen Gedanken wollen dem Weißen nicht mehr zum Trost reichen... Der freundliche Leser kennt sicherlich die Gedankenwelt des angehenden Verlierers.

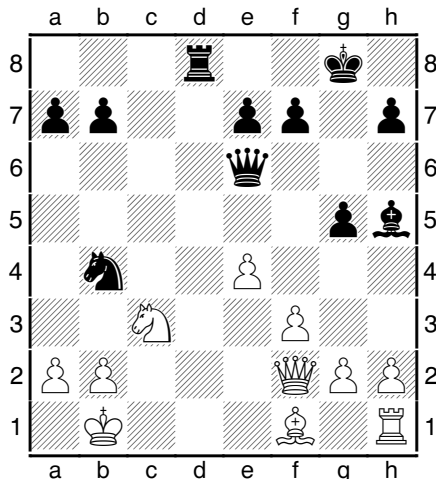


Schwarz ist am Zuge. Er wird nun den Druck gegen den neuralgischen Punkt d4 verstärken. 1...Lb6 wäre ein guter Zug. Die anstehenden Drohungen sind Legion. Aber vielleicht gibt es ja doch noch unerwartete Verteidigungsressourcen für mich. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Aber, was ist das? Schwarz, gewieft, findet den direkten Weg zum entscheidenden Angriff gegen d4. Nämlich den hübschen Springerzug **1...Sf8**. Ja, so spielen Könner. Direkt. Ohne Umwege! Nach dem geplanten ...Se6 ist Weiß platt. Und nach den weiteren Zügen **2.Td2 Se6 3.Tfd3 Sxd4 4.Lxd4 Txd4!** war wirklich Ende des Gelände.

Der freundliche Leser wendet ein, sei er Anfänger oder Großmeister, daß nach **1...Sf8??** doch der Lc5 hängt? **2.Txc5** wäre dann sicher nicht ganz abwegig und drehte die Partie? Is' ja jut! Der freundliche Leser stand eben auch nicht stundenlang in der Defensive und damit direkt neben sich selbst. Immerhin war mein Zug **2.Td2??** doch auch nicht viel schlechter als der vorherige Zug des Gegners, oder?

Es ist immer wieder Balsam zu sehen, daß solche Fälle doppelter Schachblindheit auch auf Meisterebene vorkommen. Hier ein Beispiel aus Ungarn.



In der Partie Nédyesy – Honfi (Budapest 1955) erkannte Schwarz am Zuge die Chance, den weißen Springer vom Einbruchsfeld d1 abzulenken. Nach dem in jeder Hinsicht tödlichen **19...Dxa2+** hatte Weiß gleichfarbige Punkte vor Augen und gab sofort auf! Beide Experten haben übersehen, daß der Springer auf a2 doch via c1 die Grundlinie deckt...

Recht geschah den beiden „Patzern“: Am Ende des Turniers fanden sie sich hinter dem Turniersieger Tapasztó gemeinsam auf den Plätzen zwei und drei wieder. Nebenbei interessant: Der damals 19jährige spätere Großmeister László Bárczay belegte hier bei seinem ersten größeren Turnier einen der hinteren Ränge.

„Der Verlierer hat den Glauben an die Widerstandsfähigkeit der eigenen Stellung verloren“, kommentiert Christian Hesse solche Aussetzer zu Recht („Expeditionen in die Schachwelt“, S. 290). Und dabei gilt die Zähigkeit doch als eine der herausragenden Eigenschaften der Schachmeister...

Ein extremes Beispiel für doppelte Schachblindheit haben wir schon im „Düsseldorfer Schach“ im April 2010 gesehen. Ausgerechnet beim Interzonenturnier 1964 in Amsterdam. Erst nach Aufgabe seiner Partie gegen den Ungarn (!) Lengyel stellte der Berliner Klaus Darga fest, daß die hübsche Kombination seines Gegners ein derbes Loch hatte. Damals als einer der drei bundesdeutschen Großmeister eine Berühmtheit, hatte Darga ausgerechnet im Interzonenturnier in einer klaren Gewinnstellung aufgegeben!

Darga spielte im oberen Drittel des Turniers und hätte bei einem Sieg in dieser Partie gute Chancen zur Qualifikation zum Kandidatenturnier gehabt. Im KARL-Heft 3/2012 findet sich ein Interview mit Klaus Darga. Er bekennt darin, daß ihn bei diesem Interzonenturnier die Ahnung beschlichen habe, daß er vielleicht nie gut genug werden würde, um noch weiter nach vorne zu kommen. Er brach daraufhin seine Profikarriere ab und nahm einen Job bei der Firma IBM an („sie akzeptierten den Großmeistertitel als Äquivalent zu einem Universitätsabschluß“). Wahrscheinlich hat bei seiner Entscheidung auch seine Schachblindheit in der Partie gegen Lengyel eine Rolle gespielt.

Diesen Vorteil haben wir immerhin gegenüber Großmeister Klaus Darga: Keinerlei großartige Schachkarriere steht nach unserer eigenen derben Niederlage (s. o.) auf dem Spiel... ☺

F.-K. Hebeker

Nachrichten aus den Vereinen



DSK 1914/25 e.V.

DSK Open 2013

Auch 2013 fand das traditionelle DSK Open statt. Mit 53 Teilnehmern musste auch dieses Turnier der heutigen

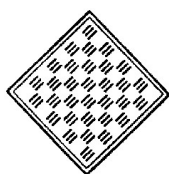
Zeit mit der schwindenden Zahl von Schachspielern Tribut zollen. Dennoch entwickelte sich ein spannendes und auch gut gelauntes Turnier. Nicht nur das frühe Stolpern der Favoriten, insbesondere die überraschenden Leistungen der Jugend und der Spieler des Ausrichters sollte dem Turnier Würze verleihen.

Nach 6 Runden führte so tatsächlich der Lokalmatador **Andreas Probst** vor dem haushohen Favoriten **IM V. Savchenko** der zu diesem Zeitpunkt schon zwei Remis abgeben musste. Und so kam es natürlich zum Traumfinale IM Savchenko gegen Probst in der letzten Runde. Am Ende konnte aber der Favorit sich durchsetzen und verdient seinen Erfolg aus dem Vorjahr bestätigen.

Interessant war das Abschneiden aller Jugendlichen. So konnten alle 6 gestarteten Kinder einen Rating bzw. Jugendpreis abräumen. Mit **Peter Herzum** wäre sogar eines dieser Talente in die Hauptpreise gerutscht und verpasste dies mit Platz 6 nur hauchdünn. Auch der Familie Savchenko muss nicht bange sein, so steht mit Daniel der nächste potentielle Titelträger auf der Matte.

Hier der Endstand: **1 IM Savchenko, V. 6/7**,
2 Savchenko, A. 5,5/7, 3 Probst 5,5/7,
4 Piekorz 5,5/7, 5 Sorin 5/7.

Uwe Kaspar



Oberbilker SV

Auf der diesjährigen **Jahreshauptversammlung** am 26. Februar wurde der Vorstand in seinen Ämtern bestätigt:

1. Vorsitzender: Andreas Hecker
Spielleiter: Sven Mühlenhaus
Kassenwart: Detlef Schiek
Jugendwart: Michael Schlüter.



SV Schewe Torm

Der Verein hat seinen Vereinsnamen geändert.

Neuer Vereinsname:

"SV Schewe Torm 1930 e.V."

der Antrag zur Änderung liegt

zur Eintragung im Vereinsregister vor.

Im Februar wurde ein **neuer Vorstand** gewählt:

1. Vorsitzender: Wilfried Appuhn

2. Vorsitzender: Joachim Mittelkamp

Spielleiter: Stefan Klauke



SV 1922 Hilden

Jörg Seidel ist Stadtmeister im Schach

Die Hildener Stadtmeisterschaft mit 43 Spielern aus 7 Vereinen ist mit einer positiven Überraschung zu Ende gegangen. Knapper Sieger wurde Jörg Seidel, der am Ende des Turniers über 9 Runden zwar punktgleich mit dem klaren Turnierfavoriten Dirk Payenberg (je 7,5 Punkte) lag, aber die bessere Zweitwertung aufwies.



Jörg Seidel

Seit vielen Jahren ist der 45-Jährige selbstständige Schreinermeister Jörg Seidel ein zuverlässiger und beständiger Spieler der 1. Mannschaft, der nach längerer Zeit nun wieder einen verdienten Titel erringen konnte.

Dritter wurde Michael Czubak (7 Punkte) vor dem talentierten Nachwuchsspieler Alexander Mrotzek, der den 4. Platz in dem starken Teilnehmerfeld erreichte.



DSV 1854

Johann Padzior gewann das Weihnachts-Schnellturnier.

Am 21. Dezember fand das traditionelle Schnellturnier des DSV 1854 statt. Nach sieben Runden 15min-Partien gab es einen neuen Eintrag in die Siegerliste. Johann lag allein an der Spitze und konnte die meiste Schokolade bunkern.

Endergebnis: 1. Johann Padzior 6 Pkt., 2. Heinz Schmoll 5,5 Pkt., 3. Mikhail Eltsin 5,5 Pkt., 4. Andreas Hecker 5,0 Pkt., 5. Alexander Sokalski 5,0 Pkt., 6. Frank Hartig 5,0 Pkt. vor weiteren 28 Teilnehmern.



SG Neuss e.V.

Ausschreibung 1.Rhein-Kreis Neuss Open 2013

vom 09.05. – 12.05.2013

Ort: Aula im Berufskolleg für Technik und Informatik, Hammfelddamm 2, 41460 Neuss

Modus: 7 Runden Schweizer System

Bedenkzeit: 90 min plus 30 sek pro Zug für 40 Züge, danach 15 min plus 30 sek pro Zug für den Rest der Partie.

Wartezeit: 30 min (FIDE-Regeln Art 6.6)

Bei Punktgleichheit entscheidet die Summenwertung, danach die mittlere Buchholzwertung.

Max = 128 Teilnehmer

Termine: 1.Rd. 09.05.2013 um 10:00 Uhr
2.Rd. 09.05.2013 um 16:00 Uhr
3.Rd. 10.05.2013 um 10:00 Uhr
4.Rd. 10.05.2013 um 16:00 Uhr
5.Rd. 11.05.2013 um 10:00 Uhr
6.Rd. 11.05.2013 um 16:00 Uhr
7.Rd. 12.05.2013 um 10:00 Uhr

Einzelpreise: 1.Platz 300 €, 2.Platz 200 €, 3.Platz 100 €.

Mannschaftspreise: Die erfolgreichsten vier Spieler eines Vereins werden als Mannschaft zusammengefasst.

1.Platz 300 €, 2.Platz 200 €, 3.Platz 100 €, bei mindestens sechs teilnehmenden Vierer-Mannschaften.

Ratingpreise: 1. ab 2000 - 100 €, 2.1800 – 1999 - 50 €, 3. 1600 – 1799 – 50 €, 4.1400 – 1599 – 50 €, 5. 0000 – 1399 – 50 €, bei mindestens acht Teilnehmern je Gruppe.

Jugendpreise: Je 50 € für den besten Teilnehmer der Jahrgangsstufe: 1. bis 12.Mai 1999, 2. bis 12.Mai 1997, 3. bis 12.Mai 1995
Bei mindestens vier Teilnehmern je Altersstufe.

Anmeldung: Unter Angabe des Namens, des Vereins und des Geburtsdatums bei Michael Hoffmann unter **michahoffmann@web.de** und durch Überweisung des Startgeldes bis zum **07.05.2013** (entscheidend ist der Zahlungseingang auf dem Konto des Veranstalters).

Startgeld: Für alle 25 € bei Anmeldung bis 07.05.2013, danach 30 € (erhöhtes Startgeld).

Vereinsbonus: Startgeld ab 4 Spieler 20 € und ab 8 Spieler 15 € je Spieler.

Anmeldungen sind auch noch am ersten Spieltag bis 09:30 Uhr vor Ort möglich, sofern die maximale Teilnehmerzahl nicht erreicht wurde.

Das Startgeld bitte auf folgendes Konto überweisen: Sparkasse Neuss, BLZ: 30550000, Kontonr.: 340604, Verwendungszweck: 1. Rhein-Kreis-Open 2013.

Sonstiges: Rauchverbot auf dem gesamten Gelände, Handys sind auszuschalten, keine Doppelpreise, DWZ-Auswertung, Notationskopien sind beim Veranstalter abzugeben. Der Turniersaal ist für Behinderte gut geeignet.

Turnierleitung: Uwe Kaspar und Michael Hoffmann

Schirmherr: Hans-Jürgen Petruschke, Landrat des Rhein-Kreises Neuss.

Weitere Informationen und Einzelheiten unter:

www.schachgemeinschaft-neuss.de

Und kurz vor Redaktionsschluss.....



SC Erkrath 1973

Der Schachclub Erkrath feiert sein 40jähriges Bestehen

Schachclub Erkrath Der SCE wird 40 und Josef Novosel wird 80. Unter diesem Motto laden wir alle Mitglieder des Schachbezirks recht herzlich zu unserem Sommerfest am 30. Mai 2013 (Fronleichnam) in die Caritas-Begegnungsstätte, Gerberstraße 7 in Alt-Erkrath ein. Nachdem wir uns am Grill gestärkt haben, werden wir in einem Blitzturnier unsere Kräfte messen. Für den besten Senior (Frauen ab 55 und Männer ab 60) stiftet Josef Novosel einen Pokal. Bitte teilt uns bis zum 27. Mai mit, ob Ihr unser Jubiläum mit uns feiern möchtet. Wir würden uns sehr freuen.
Daniel David, Schachclub Erkrath 1973



SFD '75 e.V.

Neuer Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender: Sebastian Wilmes
2. Vorsitzender: Robert Klees
1. Spielleiter: Robert Klees
2. Spielleiter: Bernhard Steinberg
- Kassenwart: Ortwin Unbehend
1. Jugendwart: Stefan Barb
2. Jugendwart: Andre Hoffmann



SG Neuss e.V.

Leszek Karwowski gewinnt Vereinspokal.

Gemäß dem Turniermodus wurden zwei adäquate Gruppen (insgesamt 17 Teilnehmer) gebildet, in denen jeweils die beiden Gruppenbesten sich für das Halbfinale qualifizierten. Im spannenden Halbfinale schlug Dr. Harald Lützenkirchen in einer komplizierten Partie Christof Wingender, während Leszek Karwowski mit einer scharfen Partieranlage ge-



DSV 1854:

Wolfgang Koch gewann Ostereier-Schnellturnier

Am Karfreitag fand wieder das jährliche Osterturnier des DSV 1854 statt. Gemeinsam lagen die beiden FMs am Ende an der Spitze: Die Buchholz-Wertung entschied zugunsten von Wolfgang Koch. Zweiter wurde Sven Mühlenhaus (beide 6/7). Einen hervorragenden dritten Platz erreichte Jochen Hubbertz (5/7), vor sechs punktgleichen Spielern mit 4,5 Punkten. 28 Turnierteilnehmer schafften Schokolade.

Wolfgang Nommsen

Zwei Düsseldorfer Jugendmannschaften im Verband erfolgreich!

Zwei Düsseldorfer Jugendmannschaften waren im Verband erfolgreich. Die U14 Mannschaft des SFD '75 wurde Verbandsmeister und die U12 Mannschaften der SF Gerresheim Verbandsvizemeister! (der direkte Vergleich entscheidet) Beide Mannschaften haben sich damit für die NRW Vorrunde qualifiziert. (Übernahme Homepage, die Tabellen folgen im nächsten Blatt)

Staunton-Schachfiguren

Die Bedeutung und Einzigartigkeit einer Stradivari beim Geigenbau kennen viele. Auch Nicht-Musiker wissen zumindest von großen Summen, mit der Original-Streichinstrumente aus dieser Werkstatt versichert sind oder bei Auktionen dafür geboten werden.

Gibt es etwas Vergleichbares bei den „Instrumenten der Schachspieler“, den Figuren? Im Prinzip ja! Wenn auch nicht so berühmt und finanziell bei weitem nicht diese Größenordnungen eine Rolle spielen.

Im Jahre 1849 ließ der Engländer **Nathaniel Cook** einen Figurensatz als Muster registrieren. Lt. WIKIPEDIA stammt das Design von ihm oder von seinem Schwager, dem Kunsthandwerker **John Jaques**. Aus Werbezwecken und um sich von anderen Herstellern deutlich abzugrenzen, wurden die Schachfiguren nach dem britischen Schachmeister **Howard Staunton** benannt, der die Herkunft durch ein Echtheitszertifikat bescheinigte.



Die Unterschrift von Howard Staunton garantiert die Echtheit



Mario Schätzle

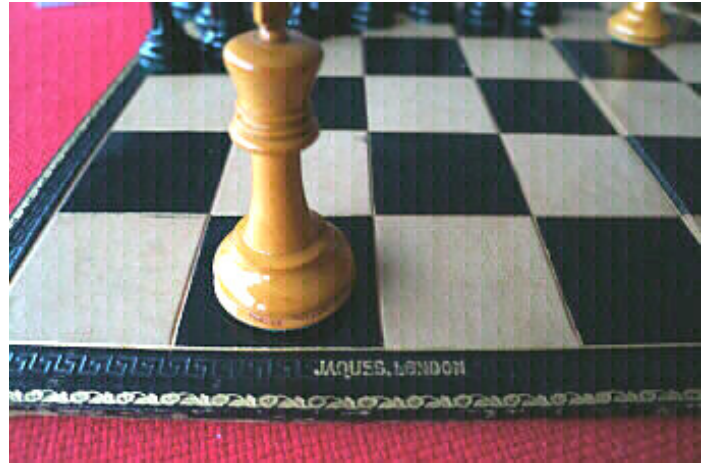
Mario Schätzle, der 1994 in den Lintorfer Schachverein eintrat, besitzt einen Original - **Staunton-Figurensatz**. Und er kennt viele interessante Hintergründe dazu. Einige Beispiele davon:

Die **Stauntonfiguren** wurden von der Firma Jaques, London, seit 1849 hergestellt. In der damaligen Zeit war es auch üblich, als exquisites Material, Elfenbein zu verwenden. Elfenbein hat jedoch den Nachteil, dass man die Figuren nicht in Schwarz herstellen kann. Die „schwarzen“ Elfenbeinfiguren haben nur einen rötlichen Ton. Um den Kunden, wie gewohnt, auch schwarzes- bzw. weißes (helles) Spielmaterial anbieten zu können, benutzte die Firma Jaques bei der Herstellung auch edles Holz. Für die helle Spielfarbe wurde Buchenholz verwendet. Für die schwarzen kam Ebenholz aus Sri Lanka oder Ceylon, wie die Britische Kolonie im 19.-ten Jahrhundert hieß, zur Verwendung. Um die natürliche Holzmaserung bei den schwarzen Holzfiguren nicht sichtbar werden zu lassen, wurde das Ebenholz 90 Jahre in ein eisenhaltiges Sulfat gelegt. Das Ebenholz ist nach dieser langen Behandlung durchgängig schwarz.

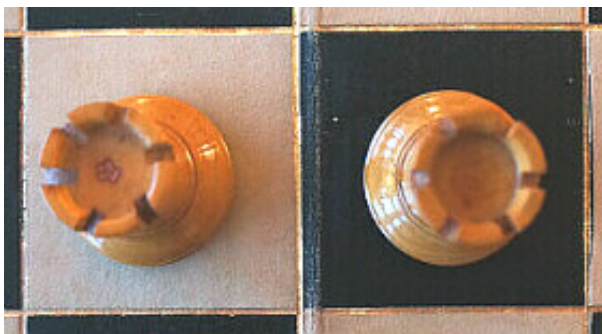
Der Originalmustersatz der **Staunton-Figuren** verbrannte nach einem Luftangriff auf London während des zweiten Weltkriegs. Die Firma Jaques lieferte den Soldaten alle Arten von Spielen.

Echtheitsmerkmale der **Staunton-Figuren** sind Stempel am Fuß des Spielmaterials und am Brett zu finden. Wobei das Schachbrett hier aus Karton ist. Sorgfältig mit hell bzw. dunkel gefärbter Schweinehaut überzogen.

Im Weiteren sind anders zu heute, Turm- und Springerpaare untereinander noch durch eine im Kopfbereich geprägte Krone zu unterscheiden.



Original-Schriftzug der Firma Jaques auf dem Schachbrett



Der Königsturm (links) ist durch eine eingeprägte Krone gekennzeichnet, der Damenturm geht leer aus.

In der damaligen Zeit wurden die Züge bei der Notation mehr beschrieben. Wenn heute ein Turm-Zug etwa kurz mit Tf1xf6 schriftlich festgehalten wird, hieß es früher, der Königsturm von f1 schlägt den Damenspringer auf f6. Der Königsturm, die Schwerfigur, die bei der Spielausgangsstellung auf der Seite des Königs steht, bleibt so genannt, egal wohin der Turm im Laufe des Spieles auch gezogen wird. Er hat, im Gegensatz zum Damenturm, die Krone im Kopfbereich.

Das Design der **Staunton-Figuren** verdrängte in kurzer Zeit weltweit andere historische Figurensätze. Bis heute ist sie die Standardform bei Schachwettkämpfen.

Der im 18./19. Jahrhundert vorherrschende Kunststil bei den Figurensätzen hieß **Re'gence** (Regentschaft). Er wurde zurzeit Ludwig IV entwickelt. **Napoleon** spielte in seiner Verbannung mit Re'gence-Figuren.

Mario Schätzle, der seine kostbaren Figuren im Elternhaus in Argentinien aufbewahrt, berichtet von einer weiteren Anekdote zu seinen **Staunton-Figuren**.

Die Schachfiguren haben zur besseren Standfestigkeit im Fuß einen Blei-Kern. Wegen den großen Temperaturschwankungen in seiner südamerikanischen Heimat und den unterschiedlichen Ausdehnungskoeffizienten der Materialien Holz und Blei, ist im unteren Teil der Figur ein Riss entstanden. Nach langen Recherchen fand er in Argentinien eine Restaurateurin, der er vertraute.



Im Vordergrund die Re'gence-Figuren, dahinter die heute gängigen Staunton-Figuren.

Er fuhr 450 Km quer durchs Land, mit und wegen dieser Schachfigur. Er musste einige Tage warten, um die sehr gut restaurierte Figur wieder mitnehmen zu können.

Werner Debertin

Oberliga NRW (Alle Tabellen mit Stand vom 30.03.2013)

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	MP	BP
1	Aachener SV 1	**	4,5	4,5	5,0		4,5		6,0	5,0	6,5	7	14	36.0
2	SV Wattenscheid 2	3,5	**		4,5	5,0		5,0	6,0	6,5	7,0	7	12	37.5
3	Düsseldorfer SK 1	3,5		**	4,0	4,0	6,0	4,5	5,0		4,5	7	10	31.5
4	SG Porz 2	3,0	3,5	4,0	**	6,0	4,0	4,0			5,5	7	7	30.0
5	SF Katernberg 2		3,0	4,0	2,0	**		3,5	4,5	6,0	6,0	7	7	29.0
6	Klub Kölner SF 1	3,5		2,0	4,0		**	3,5	5,5	3,5	4,5	7	5	26.5
7	SV Erkenschwick 1		3,0	3,5	4,0	4,5	4,5	**	3,0	3,5		7	5	26.0
8	SV Mülheim-Nord 2	2,0	2,0	3,0		3,5	2,5	5,0	**	5,5		7	4	23.5
9	SC Hansa Dortmund 2	3,0	1,5			2,0	4,5	4,5	2,5	**	3,5	7	4	21.5
10	PSV Duisburg 1	1,5	1,0	3,5	2,5	2,0	3,5			4,5	**	7	2	18.5

NRW-Klasse, Gruppe 2

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	MP	BP
1	SK Münster 1	**	4,0	5,5		4,0	4,0	6,5	5,0	6,0		7	11	35.0
2	Oberhausener SV 1	4,0	**	5,5	4,5		4,0	4,5		4,0	5,5	7	11	32.0
3	SK Herne-Sodingen 1	2,5	2,5	**	5,0	4,0		5,5	6,5		5,0	7	9	31.0
4	SG Solingen 3		3,5	3,0	**	5,0	4,0		4,5	4,5	4,5	7	9	29.0
5	SF Neuenkirchen 1	4,0		4,0	3,0	**	4,5		4,0	5,0	4,5	7	9	29.0
6	SG Niederkassel. 1	4,0	4,0		4,0	3,5	**	3,5		4,5	3,0	7	5	26.5
7	Herforder SV KS 1	1,5	3,5	2,5			4,5	**	4,0	3,0	5,5	7	5	24.5
7	Gütersloher SV 1	3,0		1,5	3,5	4,0		4,0	**	4,0	4,5	7	5	24.5
9	SK KS Iserlohn 1	2,0	4,0		3,5	3,0	3,5	5,0	4,0	**		7	4	25.0
10	SF Gerresheim 1		2,5	3,0	3,5	3,5	5,0	2,5	3,5		**	7	2	23.5

Regionalliga

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	MP	BP
1	Elberfelder SG 1	**		5,5	4,5		2,5	4,5	5,5	5,5	4,0	7	11	32.0
2	Krefelder SK Turm 1		**	4,0	5,5	3,0	4,0	4,5	5,0		6,0	7	10	32.0
3	Ratinger SK 1	2,5	4,0	**	4,5	5,0	5,0	3,0		5,0		7	9	29.0
4	SK Turm Kleve 1	3,5	2,5	3,5	**			5,5	7,0	6,0	6,5	7	8	34.5
5	Bahn-SC Wuppertal 1		5,0	3,0		**	3,5	5,0	3,0	5,0	4,5	7	8	29.0
6	Mettmann-Sport 1	5,5	4,0	3,0		4,5	**	3,5	4,5	3,5		7	7	28.5
7	SF Heinsberg 1	3,5	3,5	5,0	2,5	3,0	4,5	**			4,5	7	6	26.5
8	OSC Rheinhausen 1	2,5	3,0		1,0	5,0	3,5		**	4,5	5,0	7	6	24.5
9	Ratinger SK 2	2,5		3,0	2,0	3,0	4,5		3,5	**	4,5	7	4	23.0
10	Düsseldorfer SK 2	4,0	2,0		1,5	3,5		3,5	3,0	3,5	**	7	1	21.0

Verbandsliga, Gruppe 1

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	MP	BP
1	SC Tornado Hochneukirch 1	**	5,0	5,5		4,0	5,5	5,0		4,5	4,5	7	13	34,0
2	Uedemer SC 1948 e.V. 1	3,0	**		3,0	6,5	4,0		5,0	4,0	6,0	7	8	31,5
3	Rheydter SV 1920 1	2,5		**		3,0	6,0	2,0	5,5	6,0	4,5	7	8	29,5
4	SF Vonkeln 1931 1		5,0		**	2,5	2,5	5,5	4,0	4,0	5,0	7	8	28,5
5	SV Wesel 1928 e.V. 1	4,0	1,5	5,0	5,5	**			6,0	3,5	3,5	7	7	29,0
6	Düsseldorfer SK 3	2,5	4,0	2,0	5,5		**	6,0	2,0	4,0		7	6	26,0
7	SG Kaarst 1912/35 e.V. 1	3,0		6,0	2,5		2,0	**	5,0	4,5	3,0	7	6	26,0
8	Elberfelder SG 1851 2		3,0	2,5	4,0	2,0	6,0	3,0	**		5,5	7	5	26,0
9	SV Wermelskirchen 1	3,5	4,0	2,0	4,0	4,5	4,0	3,5		**		7	5	25,5
10	SG Meiderich/Ruhrort 1	3,5	2,0	3,5	3,0	4,5		5,0	2,5		**	7	4	24,0

Verbandsliga, Gruppe 2

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	MP	BP
1	SV Turm Kamp-Lintfort 1	**		2,5	4,0		5,0	5,0	4,5	3,5	5,5	7	9	30,0
2	Düsseldorfer SV 1854 1		**	4,5	7,0	3,0	2,5	5,0	4,0		4,0	7	8	30,0
3	SF Gerresheim 2	5,5	3,5	**	5,0		3,0	2,5		4,5	4,5	7	8	28,5
4	SG Solingen 4	4,0	1,0	3,0	**	5,5	5,0			6,0	4,0	7	8	28,5
5	SF Erkelenz 1		5,0		2,5	**	4,0	3,0	4,5	4,0	4,5	7	8	27,5
6	SG Hochneukirch 1	3,0	5,5	5,0	3,0	4,0	**		6,0	3,5		7	7	30,0
7	SF Moers e.V. 1	3,0	3,0	5,5		5,0		**	3,5	4,0	5,5	7	7	29,5
8	PSV Duisburg e.V. 2	3,5	4,0			3,5	2,0	4,5	**	5,0	4,5	7	7	27,0
9	SC Solingen 1928 1	4,5		3,5	2,0	4,0	4,5	4,0	3,0	**		7	6	25,5
10	SC Kevelaer 1948 1	2,5	4,0	3,5	4,0	3,5		2,5	3,5		**	7	2	23,5

Verbandsklasse, Gruppe 1

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	MP	BP
1	SK Turm Kleve 1974 e.V. 2	**	3,0		4,0		6,0	5,0	5,0	4,5		6	9	27,5
2	BSC Wuppertal 2	5,0	**		5,0		3,0	5,5		3,5	5,5	6	8	27,5
3	Oberbilker SV 1960 1			**	4,5	4,0	5,0	4,0	3,0	6,5		6	8	27,0
4	SF Brett vor'm Kopp 1	4,0	3,0	3,5	**	5,5			6,0		7,5	6	7	29,5
5	SG Duisburg-Nord 07/45 1			4,0	2,5	**	6,0		3,0	7,0	6,0	6	7	28,5
6	SF Gerresheim 3	2,0	5,0	3,0		2,0	**	4,5	5,5			6	6	22,0
7	Uedemer SC 1948 e.V. 2	3,0	2,5	4,0			3,5	**		5,5	5,0	6	5	23,5
8	SV Wermelskirchen 32 2	3,0		5,0	2,0	5,0	2,5		**		4,0	6	5	21,5
9	Rheydter SV 1920 2	3,5	4,5	1,5		1,0		2,5		**	5,0	6	4	18,0
10	TUS 08 Rheinberg e.V. 1		2,5		0,5	2,0		3,0	4,0	3,0	**	6	1	15,0

Verbandsklasse, Gruppe 2

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	MP	BP
1	SC Bayer Uerdingen 1	**			4,5	5,0		4,5	5,0	4,0	8,0	6	11	31.0
2	SV 1922 Hilden 1		**	5,0	2,5	5,5		5,0	5,5		7,0	6	10	30.5
3	Düsseldorfer SV 1854 2		3,0	**	5,5	3,0	4,5	6,0			6,5	6	8	28.5
4	SV SW Remscheid 1	3,5	5,5	2,5	**		5,0		6,0	5,5		6	8	28.0
5	Sc Springer St.Tönis 1	3,0	2,5	5,0		**	4,5			5,5	5,5	6	8	26.0
6	SV Concordia Viersen 1			3,5	3,0	3,5	**		6,0	2,0	6,5	6	4	24.5
7	SC Tornado Wuppertal 1	3,5	3,0	2,0				**	3,5	5,5	5,5	6	4	23.0
8	SFD '75 Düsseldorf 1	3,0	2,5		2,0		2,0	4,5	**	5,0		6	4	19.0
9	SV Turm Kamp-Lintfort 2	4,0			2,5	2,5	6,0	2,5	3,0	**		6	3	20.5
10	SG Duisburg-Nord 2	0,0	1,0	1,5		2,5	1,5	2,5			**	6	0	9.0

Verbandsklasse, Gruppe 3

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	MP	BP
1	SV Dinslaken 1923 e.V. 2	**	5,5	5,5	5,5	5,0	5,5	6,5		6,5		7	14	40.0
2	Velberter SG 1923 e.V. 1	2,5	**	3,5		4,0			6,0	7,0	6,5	6	8	29.5
3	ESV Grossenbaum 1	2,5	4,5	**	5,0	0,0		4,5	5,5	3,0		7	8	25.0
4	SK Turm Schiefbahn 1931 1	2,5		3,0	**			6,0	4,5	4,0	4,5	6	7	24.5
5	SF Heinsberg e.V. 2	3,0	3,0	8,0		**	2,5			4,5	5,5	6	6	26.5
6	Krefelder SK Turm 2	2,5				5,5	**	4,0	3,0	4,5	4,0	6	6	23.5
7	SG Solingen 5	1,5		3,5	2,0		4,0	**	5,5		5,5	6	5	22.0
8	Düsseldorfer SK 4		2,0	2,5	3,5		5,0	2,5	**		6,5	6	4	22.0
9	TuS Düsseldorf-Nord 1	1,5	1,0	5,0	4,0	3,5	3,5			**		6	3	18.5
10	OSC Rheinhausen 04 e.V. 2		1,5		3,5	2,5	4,0	2,5	1,5		**	6	1	15.5

Bezirksliga

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	MP	BP
1	Düsseldorfer SV 1854 3	**	5,5	5,0		4,5	4,5	6,0	4,5		5,0	7	21	35.0
2	SC Erkrath 1	2,5	**	2,5	5,0		6,0	6,0		5,5	4,5	7	15	32.0
3	Ratinger SK 3	3,0	5,5	**		6,0		6,0	4,0	4,0	5,0	7	14	33.5
4	Düsseldorfer SK 5		3,0		**	4,0	4,0	4,0	5,0	5,5	4,5	7	12	30.0
5	SV Grevenbroich 1	3,5		2,0	4,0	**	5,5		4,0	7,0	4,0	7	9	30.0
6	SV Hilden 2	3,5	2,0		4,0	2,5	**	3,5		6,5	5,0	7	7	27.0
7	SF Gerresheim 4	2,0	2,0	2,0	4,0		4,5	**	4,5	2,5		7	7	21.5
8	SG Neuss 1	3,5		4,0	3,0	4,0		3,5	**	4,5	4,0	7	6	26.5
9	Ratinger SK 4		2,5	4,0	2,5	1,0	1,5	5,5	3,5	**		7	4	20.5
10	SFD 75 2	3,0	3,5	3,0	3,5	4,0	3,0		4,0		**	7	2	24.0

1. Bezirksklasse

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	MP	BP
1	SG Kaarst 2	**	5,0	4,5	3,5	3,5			6,5	5,0	4,5	7	15	32.5
2	Oberbilker SV 2	3,0	**	2,5		5,0	5,5	6,5		5,0	5,0	7	15	32.5
3	Düsseldorfer SV 1854 4	3,5	5,5	**	4,5		5,0		3,0		6,0	6	12	27.5
4	SG Benrath 1	4,5		3,5	**		5,5	4,0	6,0	4,0		6	11	27.5
5	SV Schewe Torm 1	4,5	3,0			**	3,5	4,5	4,0		5,5	6	10	25.0
6	SV Wersten 1		2,5	3,0	2,5	4,5	**			4,0	6,0	6	7	22.5
7	SV Hilden 3		1,5		4,0	3,5		**	4,5	3,0	5,5	6	7	22.0
8	SV Lintorf 1	1,5		5,0	2,0	4,0		3,5	**	4,5		6	7	20.5
9	SC Erkrath 2	3,0	3,0		4,0		4,0	5,0	3,5	**		6	5	22.5
10	Ratinger SK 5	3,5	3,0	2,0		2,5	2,0	2,5			**	6	0	15.5

2. Bezirksklasse

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	MP	BP
1	SG Kaarst 3	**		5,0	3,5	4,0	6,0		5,0	6,0	4,5	7	16	34.0
2	Oberbilker SV 3		**		4,0	4,0	5,5	6,0	4,0	6,0	5,5	7	15	35.0
3	SFD 75 3	3,0		**	2,5		4,0	5,0	4,5	6,5	4,5	7	13	30.0
4	SV Hilden 4	4,5	4,0	5,5	**	3,5		4,0	3,0		4,5	7	11	29.0
5	Düsseldorfer SK 6	4,0	4,0		4,5	**	2,5	5,0	6,0	3,0		7	11	29.0
6	SC Erkrath 3	2,0	2,5	4,0		5,5	**	2,0		5,5	4,0	7	8	25.5
7	SC Garath 1		2,0	3,0	4,0	3,0	6,0	**		4,5	3,5	7	7	26.0
8	DSV 1854 5	3,0	4,0	3,5	5,0	2,0			**	3,0	5,0	7	7	25.5
9	SF Gerresheim 5	2,0	2,0	1,5		5,0	2,5	3,5	5,0	**		7	6	21.5
10	TuS Nord 2	3,5	2,5	3,5	3,5		4,0	4,5	3,0		**	7	4	24.5

3. Bezirksklasse

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	Sp.	MP	BP
1	DSK 7	**	2,5 4,5	5,0	5,0	5,5 4,5	6	15	27.0
2	SK Ratingen 6	5,5 3,5	**	5,0 3,5	5,0	6,0	6	12	28.5
3	SG Neuss 2	3,0	3,0 4,5	**	6,5 3,5	5,0	6	9	25.5
4	SG Kaarst 4	3,0	3,0	1,5 4,5	**	4,5 4,0	6	7	20.5
5	SV Hilden 5	2,5 3,5	2,0	3,0	3,5 4,0	**	6	1	18.5

4. Bezirksklasse

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	Sp.	MP	BP
1	SV Grevenbroich 2	**	4,5	2,5	4,0 4,0	5,0	5	12	20.0
2	Oberbilker SV 4	1,5	**	4,0 4,0	5,5 2,0	3,0	6	10	20.0
3	SG Kaarst 5	3,5	2,0 2,0	**	0,0	4,5 3,0	6	7	15.0
4	SV Wersten 2	2,0 2,0	0,5 4,0	6,0	**	0,5	6	6	15.0
5	SFD '75 4	1,0	3,0	1,5 3,0	5,5	**	5	5	14.0